

Leistungsbeschreibung Betreutes Einzelwohnen f. Jugendliche gem. §§ 34 und 35 SGB VIII / WABE

Grundlage: Berliner Rahmenleistungsbeschreibung stationäre Hilfen nach §§ 34, 35, 35a i.V.m. § 41 SGB VIII v. 7.6.2007

WABE

Durchführung durch casablanca pankow – Übergang zwischen Kinderwohnprojekt Weißensee und BEW

Merkmale/ Angebot					
WABE	<i>Die umfassende sozialpädagogisch begleitete Verselbständigung der Jugendlichen in allen Lebensbereichen erfolgt nach einem Fünf-Phasen-Modell, entsprechend der WABE-Qualitätsstandards für den Übergang aus vollstationärer Betreuung, die Phasen müssen nicht schematisch durchlaufen werden, einzelne Phasen können je nach Hilfeplan ausgelassen werden</i>				
Fünf-Phasen-Modell	I Vorphase	15 h / Wo II Aufnahme- und Einübungsphase	12h / Wo III Trainingsphase	9h / Wo IV Verselbständigungsphase	6h / Woche V Ablösephase
	Vollständige Betreuung durch das Kinderwohnprojekt Weißensee und Kontaktaufnahme BEW	Gemeinsame Betreuung BEW / Kinderwohnprojekt	Vollständige Betreuung durch das BEW / bei Bedarf zusätzlich Kinderwohnprojekt	Vollständige Betreuung durch das BEW	
1. Strukturleistungen		Förmliche Aufnahme ins BEW			
Wohnung	Unterbringung im Kinderwohnprojekt Weißensee	Unterbringung in Trägerwohnungen in räumlicher Nähe zum Kinderwohnprojekt Weißensee		Unterbringung in Trägerwohnungen	Betreuung in Trägerwohnung
	WAB-Gruppe	Gemeinschaftswohnung (2 Plätze)		Allein	Allein
Wohnformen	Gemeinsam mit 6 Kindern zwischen 6 und 14 Jahren	i.d.R. zu zweit		Einzelwohnung	Einzelwohnung

Ausstattung	Einzelzimmer mit altersgerechter Ausstattung. Gemeinsamer Wohnraum, Küche, Büro, Gästezimmer (Langhansstr.76/Brauhausstr. 14) und Sanitärräume (Bad, Duschen, Toiletten) im erforderlichen Umfang. Die Wohnung verfügen über einen Balkon, bzw. eine Terrasse.	Gemeinschaftsflächen (Küche, Bad, Flur) durch Träger möbliert und finanziert	In Trägerwohnungen: Küche, Bad, Flur durch Träger möbliert und finanziert	Individuell möbliert
Standorte Wohnungen	Die Wohnungen der WAB-Gruppe I und III befinden sich in der Pistoriusstr. 108, die Wohnung der WAB-Gruppe II liegt in der Langhansstr. 76, die WAB Gruppe IV liegt in der Brauhausstr. 13, alle fußläufig vom Hauptstandort des Kinderwohnprojektes	Pistoriusstr. 108, 13086 Berlin	Verschiedene Wohnungslagen	Verschiedene Wohnungslagen
Standorte Anlaufstelle/Büro	Pistoriusstr. 108, 13086 Berlin	Dunckerstr. 14, 10 437 Berlin		
Kapazitäten/Plätze	3 Plätze			
Erreichbarkeit	Projektleitung Kinderwohnprojekt Herr Ralf Schlüter Tel 92371980, 927943238 Fax 927943295 e-mail: rschlueter@g-casablanca.de	Teamleitung Herr Michael Grizzle Tel 447 104-0, Fax 447 104 14 e-mail: BEW@g-casablanca.de		
2. Zielgruppe	Jugendliche zwischen 15 und 16 Jahren (je nach individuellem Entwicklungsstand)		Jugendliche ab 17 Jahren	Jugendliche ab 17,5 Jahren
3. Personal	Erzieher_innen, hauswirtschaftliches Personal	Sozialpädagogische Fachkräfte (z.T. mit Zusatzqualifikationen) gemischtgeschlechtliches Team		
	Leitung und Qualitätsentwicklung Dipl. Päd., Dipl. SozWiss.	Leitung und Qualitätsentwicklung, Sozialarbeiter; Dipl. SozWiss.		
4. Materielle Leistungen				
Im Entgelt	Betreuungsleistungen, Anlaufstelle, Qualitätsentwicklung, Leitung.			
Außerhalb Entgelt	Fahrdienste, professionelle Schulnachhilfe und therapeutische Hilfen im individuellen Bedarfsfall	Lebensunterhalt, Wohnungsmiete, Zimmerausstattung durch das kostentragende Jugendamt		Lebensunterhalt, Wohnungsmiete und Ausstattung durch individuelle Ansprüche an das kostentragende Jugendamt

5. Spezifische pädagogische Merkmale					
	<p>„Vorbereitung“</p> <p>Starttermin mindestens 3 Monate vor geplantem Einzug in die WABE-Wohnung ggf. auch früher.</p>	<p>„Begleitung“</p> <p>Beginn mit Einzug in die WABE-Wohnung (im Bestand des BEW), zu zweit</p>	<p>„Gestützte Selbständigkeit“</p> <p>Betreuung zu zweit oder in Einzelwohnung</p>	<p>„Selbständigkeit“</p> <p>Betreuung in einer Einzelwohnung</p>	<p>„Ablösung“</p> <p>Betreuung in einer Einzelwohnung</p>
Ziele / Inhalte	<p>Vorbereitung des Einzugs in die WABE-Wohnung</p> <p>Gegenseitiges Kennen lernen und Informationsaustausch (Kinderwohnprojekt / BEW / Jugendliche)</p>	<p>Beziehungsaufbau / Kennenlernen der Anforderungen des selbständigeren Lebens</p> <p>Aufbau einer vertrauensvollen Bezugsbetreuung durch das BEW</p> <p>Kennenlernen der Anforderungen des selbständigerem Lebens</p> <p>Zusammenarbeit mit dem Kinderwohnprojekt</p>	<p>Trainieren und Üben von bereits kennengelernten grundlegenden Versorgungs- und Selbständigkeitsstrukturen</p> <p>i.d.R. vollständige Betreuung durch das BEW</p>	<p>Hilfestellung bei der Ausprägung einer eigenständigen Lebensführung</p> <p>Vollständige Betreuung durch das BEW</p> <p>Verstärkte Übergabe von Verantwortung an die Jugendlichen / Heranwachsenden</p>	<p>Unterstützung bei Angelegenheiten zur Existenz und beruflichen Orientierung und Stabilisierung</p> <p>Übergang von Betreuung in Beratung</p>
Aufgaben	<p>Inhaltliche und organisatorische Absprachen zwischen WAB und BEW-Betreuer_innen auch unter Einbezug der Jugendlichen) anhand des WABE-Formulars zur Vorphase zum / zur gemeinsamen Bestandsaufnahme (u.a. des gegenwärtigen Standes der Verselbständigung)</p>	<p>Regelmäßiger Austausch mit den WAB-Betreuer_innen (auch unter Einbezug der Jugendlichen) über individuelle Zielvorgaben, Bestandsaufnahme und Aufgabenteilung (anh. WABE-Formular für die</p>			

	<p>Stand der Finanzierung / Anschaffung der Ausstattung (z.B. Was wird noch gebraucht, was muss beantragt werden, welche Rücklagen gibt es bzw. müssen noch gebildet werden)</p> <p>Entwicklung gemeinsamer Strategien zur individuellen Ergänzung des Verselbständigungstrainings (ebenfalls im zweiten Termin unter Einbeziehung der/des Jugendlichen)</p> <p>Erörterung und Festlegung von Häufigkeit und Art des Kontakts zwischen Jugendlichen und BEW-Betreuer_in in der Vorphase</p> <p>Austausch über Stand und weiteres Vorgehen in der Eltern- und Familienarbeit</p> <p>Austausch über medizinische / persönliche / sonstige Besonderheiten / Bedarfe der /des Jugendlichen</p> <p>Entwicklung gemeinsamer und individueller auf den/die Jugendlichen abgestimmter Zielvorgaben für die Vorphase (auch gemeinsam mit dem/der Jugendlichen)</p> <p>Gemeinsame verbindliche Festlegungen zur inhaltlichen Gestaltung und Aufgabenteilung in der Vorphase, sowie nachfolgender Termine</p> <p>Ausgabe des Infoblatts für Jugendliche mit Kontaktdaten und FAQs und Klärung offener Fragen gemeinsam mit den Jugendlichen</p>	<p>Aufnahme- und Übergangsphase auch unter Einbezug der Jugendlichen)</p> <p>Wesentliche Aufgaben in der Betreuung sind Anleitung, Begleitung und Kontrolle:</p> <p>bei der Gesundheitsvorsorge (ggf. Begleitung bei Arztbesuchen)</p> <p>Beim morgendlichen Aufstehverhalten (Mo- Fr persönliches Wecken)</p> <p>Zur Sicherstellung der kontinuierlichen Teilnahme an Ausbildung/Schule</p> <p>Hausaufgabenkontrolle /ggf. Nachhilfe</p> <p>Zur Einhaltung der Hausordnung und der Grundregeln des nachbarschaftlichen Miteinanders</p> <p>Gemeinsame Einteilung der finanziellen Mittel (Taschengeld)</p> <p>Unterstützung bei der Organisation der regelmäßigen Versorgung mit Lebensmitteln (z.B. durch gemeinsame Wocheneinkäufe)</p> <p>Unterstützung bei der</p>	<p>Anleitung und Unterstützung :</p> <p>Beim selbstständigen Einnehmen der Nachtruhe und Aufstehen</p> <p>Beim eigenverantwortlichen regelmäßigem Schul-/ bzw. Ausbildungsbesuch</p> <p>Beim eigenverantwortlichen Erstellen von Hausaufgaben (ggf. Hausaufgabenkontrolle / Nachhilfe)</p> <p>Bei der Klärung von Konfliktsituationen</p> <p>Bei der selbstständigen Finanzplanung</p> <p>Bei der selbstständigen Organisation von Haushalt und Versorgung</p> <p>Begleitung bei der beruflichen Orientierung</p> <p>Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen</p> <p>Freizeitgestaltung / Individual- und Gruppenfreizeitangebote</p>	<p>Hilfestellung bei der:</p> <p>Motivation zum konsequenten Besuch der jeweiligen Ausbildung</p> <p>Eigenverantwortlichen Erledigung behördlicher und persönlicher Angelegenheiten</p> <p>Festigung der Fähigkeit alleine leben zu können</p> <p>Ggf. Wohnungssuche und Abschluss von Mietverträgen</p> <p>Einrichtung eines eigenen Girokontos</p> <p>Klärung und Kennenlernen von örtlich zuständigen und administrativen Einrichtungen und Sozialisation im jeweiligen Wohnumfeld</p> <p>Individual- und Gruppenfreizeitangebote (Mo-Fr) in der Anlaufstelle des BEW</p>	<p>Beratung:</p> <p>Bei der Entwicklung klarer beruflicher Perspektiven</p> <p>Bei behördlichen Angelegenheiten</p> <p>Bei der persönlichen Stabilisierung</p> <p>Bei der Finanzplanung</p> <p>Bei der Klärung der Sicherstellung des Lebensunterhalts nach Beendigung der Jugendhilfe</p>
--	--	--	---	---	---

	<p>Einführung in die Eltern- und Familienarbeit ggf. durch gemeinsamen Termin zum gegenseitigen Kennenlernen, evtl. gemeinsame Besichtigung der WABE-Wohnung</p> <p>Ggf. wechselseitige Teilnahme an den jeweiligen Teamsitzungen BEW / WAB</p> <p>Erste Kontaktaufnahme Jugendliche / BEW-Betreuer_in</p> <p>z.B. erster Besuch im BEW-Laden / Besichtigung der Einrichtung und ihrer Angebote - ggf. Einbeziehen in Freizeitaktivitäten des BEW</p> <p>Verselbständigungstraining innerhalb der WAB-Gruppen:</p> <p>Die Jugendlichen übernehmen Reinigungsaufgaben an den Putztagen selbständig</p> <p>(Gruppen-)einkäufe werden von den Jugendlichen teilweise eigenverantwortlich übernommen</p> <p>Frühstück und Abendbrot werden selbst vorbereitet</p> <p>Die Zubereitung kleiner Mahlzeiten wird gemeinsam mit den Betreuer_innen geübt</p> <p>Die Jugendlichen nehmen selbständig die Nachtruhe ein und stehen selbständig auf</p>	<p>Regelung behördlicher Angelegenheiten</p> <p>Angebot von: Individual- und Gruppenfreizeitangeboten (Mo-Fr) in der Anlaufstelle des BEW</p> <p>Gemeinsames Frühstück, gemeinsames Kochen und Mittagessenangebot</p> <p>Durchführung von: Eltern- und Familienarbeit</p> <p>Je nach individuellen, im WABE-Formular dokumentierten Absprachen / Stand der Verselbständigung, bleiben durch die räumliche Nähe zu den WAB-Gruppen Unterstützungsmöglichkeiten durch die Betreuer_innen bestehen wie z.B:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übernahme des Weckdienstes • Achten auf regelmäßigen Schulbesuch • Zusammenarbeit mit der Schule • Hausaufgabenkontrolle • Kontrollfunktionen z.B. zur Einhaltung der Hausordnung 	<p>(Mo-Fr) in der Anlaufstelle des BEW</p> <p>Durchführung von Eltern- und Familienarbeit</p> <p>Zusammenarbeit mit Schule- bzw. Ausbildungsstätte</p> <p>Je nach individuellen, im WABE-Formular dokumentierten Absprachen / Stand der Verselbständigung, sind Kontakt- und Unterstützungsmöglichkeiten durch die WAB-Betreuer_innen weiterhin gegeben, sofern sie sinnvoll und notwendig erscheinen.</p>	<p>Eltern- und Familienarbeit bei Bedarf</p> <p>Rituelle Verabschiedung aus der Betreuung</p> <p>Planmäßige Entlassung in gesicherte Wohn- und Existenzsituation</p>	
--	---	---	---	--	--

	<p>In Absprache mit den jew. Schulen übernehmen die Jugendlichen in dieser Phase selbständige Verantwortung für pünktliches und regelmäßiges Erscheinen in der Schule. Schule und Betreuer_innen informieren sich gegenseitig über den Stand.</p> <p>Die Jugendlichen teilen sich ihr Taschengeld selbständig ein und bilden Rücklagen für Anschaffungen für den eigenen Haushalt</p> <p>Die Jugendlichen erlernen im Gruppenkontext Rücksichtnahme, Verhaltenstrategien für Konfliktsituationen, Grundlagen der konstruktiven Kritikfähigkeit</p> <p>Rituelle Verabschiedung aus der WAB-Gruppe i.d.R. durch eine gemeinsame Abschiedsfahrt</p> <p>Ca. 3 Wochen vor Einzug in die WABE-Wohnung findet ein gemeinsames Treffen zur Vorbereitung / Aufgabenteilung der Aufnahme- und Einübungsphase (Aufgaben siehe nächste Spalte) anhand des WABE-Formulars zwischen WAB-/ BEW-Betreuer_innen (ggf. unter Einbezug der Jugendlichen statt)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartner in akuten Notsituationen bzw. bei Konflikten • Kontrollbesuche • teilw. Einbezug in die Freizeitgestaltung der WAB-Gruppen • etc. 			
Umfang /Beteiligte	Mind. 1-2 Termine zur gemeinsamen Bearbeitung des WABE-Formulars für die Vorphase. (BEW/WAB-Betreuer_in und ggf. Jugendliche) + 1 Termin zur Vorbereitung der Übergangsphase	5-6 Kontakte / Woche, davon mindestens 3 in der Wohnung	3-4 Kontakte / Woche , davon mindestens 2 in der Wohnung, Minderung der aufsuchenden Kontakte	2-3 Kontakte / Woche, davon mindestens einer in der Wohnung Beratung (überwiegend Komm-Struktur)	2 Kontakte / Woche Beratung, davon i.d.R. ein Kontakt in der Wohnung

	<p>Mind. 1 Kontakt Jugendlicher / BEW-Betreuer_in</p> <p>Ggf. 1 Kontakt zur Vorbereitung der Eltern- und Familienarbeit gemeinsam mit den Eltern</p> <p>Je nach individuellen Erfordernissen ist die Vereinbarung weiterer Termine jederzeit möglich.</p>	<p>Regelmäßiger Austausch WAB / BEW-Betreuer_in (Turnus individuell vereinbar), jedoch mindestens 2 Termine zur Vorbereitung und zum Übergang in die nächste Phase</p>	<p>Bei Fortbestand der Zusammenarbeit WAB/BEW-Betreuer_innen, regelmäßiger Austausch (Turnus individuell vereinbar) zur Aufgabenteilung und gemeinsamen Zielsetzung</p>		
Grundlage	Keine Zusatzkosten, Leistungen im Entgelt enthalten				
Dauer der Phasen	<p>Beginn: Mindestens drei Monate vor Einzug in die WABE-Wohnung</p> <p>Ende: <i>mit Bezug der WABE-Wohnung und damit förmlichem Unterbringungswechsel</i></p>	Abhängig vom individuellen Stand der Verselbständigung und lt. Hilfeplanung. Überprüfung in der Regel halbjährlich			
6. Träger-anschrift	<p>casablanca gGmbH, Pistoriusstr. 108a, 13086 Berlin, Tel 030 206315 0, Fax 030 206315 333, www.g-casablanca.de, E-Mail: info@g-casablanca.de Geschäftsführerin: Heidemarie Depil</p>				
Fachliche Verantwortung	<p>Fachgebietsleitung Hilfen zur Erziehung: Frau Heidemarie Depil (Dipl. Psych.) E-Mail: Hdepil@g-casablanca.de</p>				
Qualitäts-beauftragte	<p>Frau Regina Kahl (Dipl. Soz., TQM Auditorin ISO 2001)</p>				